



## 10. Häftlingstreffen in Bützow »Die Gegenwart der DDR-Vergangenheit: Warum wir nicht aufhören, darüber zu reden.« 23. – 25. September 2012

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**  
Landesbüro MV

**Veranstalter:** Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Landesbeauftragte M-V für die  
Stasiunterlagen, LpB M-V, Politische  
Memoriale e.V., Stadt Bützow

### 10. Häftlingstreffen in Bützow – »Die Gegenwart der DDR-Vergangenheit: Warum wir nicht aufhören, darüber zu reden.«

Seit 10 Jahren existiert das Bützower Häftlingstreffen als Gesprächsforum zur DDR-Vergangenheit. Ausgangs- und zentraler Bezugspunkt sind die Schicksale der politischen Häftlinge aus dem Bützower Strafvollzug während der Sowjetischen Besatzungszone und der SED-Herrschaft. Darüber hinaus richten wir den Blick auf Existenzbedingungen und Funktionsweisen diktatorischer Herrschaft, um Demokratie, Offenheit und Selbstverantwortung in der Gegenwart zu stärken. Und nicht zuletzt informiert das Treffen über Forschungen und Bildungsangebote, bietet Raum für das Gespräch über die Zukunft der Erinnerung.

Das 10. Häftlingstreffen ist unterschiedlichen Themen gewidmet. Am ersten Tag stehen Fragen nach den Ursachen und Mechanismen stalinistischer Herrschaft im Mittelpunkt. Am zweiten Tag wollen wir uns mit dem Sinn des historischen Rückblicks und der Frage, wie ein Gespräch zwischen den Generationen über die Vergangenheit gelingen kann, auseinandersetzen. Der dritte Tag ist der Geschichte der DDR-Militärjustiz gewidmet. Neben dem Militärgefängnis in Schwedt fand Militärstrafvollzug auch in Berndshof in Vorpommern statt. Wer war dort unter welchen Bedingungen inhaftiert?

Zum ersten Mal finden am 24. September öffentliche Abendveranstaltungen in weiteren Bützower Kultureinrichtungen statt: Dabei wird es um Biographien aus dem innerdeutschen Grenzgebiet, den Schriftsteller Erwin Strittmatter und die DDR-Geschichte im Schulunterricht gehen.

**Mit Unterstützung von:** PferdemarktQuartier - Kultur und Region e. V., Evang.-Luth. Kirchgemeinde Bützow, Kunsthaus Bützow, Aufbau Verlag Berlin

### 23. September – Rathaus Bützow (Am Markt 1)

**15.00 Uhr** **Grußworte:** Sebastian Constien (Bürgermeister von Bützow), Marita Pagels-Heineking (Landesbeauftragte M-V für die Stasiunterlagen)

**15.20 Uhr** Dr. Wladislaw Hedeler (Berlin) – **Stalinismus: Zur Deutung eines terroristischen Herrschaftssystems**

**16.15 Uhr** **Stalinismus in der DDR – Ursachen, Verlauf und Wirkungen** – Podiumsdiskussion mit Dr. Annette Leo (Berlin), Rainer Eppelmann (Stiftung Aufarbeitung, Berlin), Dr. Wladislaw Hedeler (Berlin), Dietrich Schopen (1950-1953 Häftling in der Sowjetunion); Moderation: Lena Gürtler (NDR, Hamburg)

**17.30 Uhr** Empfang im Hotel "Am Markt"

**19.00 Uhr** Ulrich Schacht (Förslov, Schweden): **Vereister Sommer.** Lesung

## 24. September – Rathaus Bützow (Am Markt 1)

- 9.00 Uhr** Jürgen Peters (Friedrich-Ebert-Stiftung, Schwerin) – **Begrüßung**, Uta-Maria Kuder (Justizministerin M-V) – **Grußwort**
- .....
- 9.30 Uhr** Lutz Rathenow (LStJ Sachsen) – **Wie sollte eine Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte aussehen, damit sie uns die Augen öffnet?**
- .....
- 10.30 Uhr** Kaffeepause
- .....
- 11.00 Uhr** **Macht die Auseinandersetzung mit der Geschichte uns zukunftsfähiger?** Ein Gespräch mit Prof. Dr. Bernd Faulenbach (Ruhr-Universität Bochum) und Wolfgang Thierse (MdB). Moderation: Peter Marx (Deutschlandradio)
- .....
- 12.30 Uhr** Mittagspause
- .....
- anschließend** Bustransfer zum Geschwister-Scholl-Gymnasium Bützow (Dr. Winkler-Straße)
- .....
- 14.15 Uhr** **Schülerprojekt zur DDR-Geschichte** (Gymnasium Bützow, Grit Hübener)
- .....
- 15.15 Uhr** Kaffeepause
- .....
- anschließend** **Zeitzeugengespräche** in Kleingruppen
- .....
- 16.30 Uhr** **Gedenkveranstaltung am Denkmal für die politischen Häftlinge in der DDR in den Bützower Gefängnissen** (Schlossplatz)
- .....
- 19.30 Uhr** **Abendveranstaltungen**  
**DDR-Geschichte vermitteln – wie kann das in der Schule gelingen?** Eine Diskussion mit Lehrern und Schülern Bützower Schulen. **Ort:** Kultursalon im ehemaligen Kolonialwarenladen (Pferdemarkt 8, 18246 Bützow)  
Grit Hübener (Potsdam): **Grenzwege. Lebensgeschichten aus einem geteilten Land.** Lesung und Diskussion. **Ort:** Stiftskirche Bützow (Kirchenstraße, 18246 Bützow)  
Annette Leo (Berlin): **Erwin Strittmatter. Die Biographie.** Lesung. **Ort:** Kunsthaus Bützow (Langestr. 20, 18246 Bützow)

## 25. September – Hotel »Am Markt« (Am Markt 11)

- 9.00 Uhr** Dr. Rüdiger Wenzke (MGFA Potsdam) – **Militärstrafvollzug in der DDR**
- .....
- 9.45 Uhr** **Wer dort war schweigt.** Ausschnitt aus dem Film über den Militärstrafvollzug in Schwedt von Reinhard Joks und Stefan Starina, 2000 (mit Genehmigung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur)
- .....
- 10.30 Uhr** Kaffeepause
- .....
- 11.00 Uhr** Falk Bersch (Gägelow) – **Experiment und Mythos: Militärstrafvollzug in Berndshof, Krs. Ueckermünde**
- .....
- 11.30 Uhr** **Gesprächsrunde mit Zeitzeugen zur Geschichte des Militärstrafvollzugs in Berndshof** (Manfred Schulze, Jörg Hildebrandt, Siegfried Merz, Bernhard Schneyer)
- .....
- ca. 13.00 Uhr** Mittagessen, danach Abreise

## Hinweise zur Veranstaltung

**Moderation:** Dr. Andreas Wagner, Politische Memorale e. V., Severinstr. 6, 19053 Schwerin, Tel.: 0385/ 758 73 11, Mail: info@polmem-mv.de

**Teilnahmegebühr:** 50,- Euro (inkl. zwei Übernachtungen und Verpflegung), 30,- (ohne Übernachtung). Der Besuch der Abendveranstaltungen am 24. September ist kostenfrei. Die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern ist kostenfrei.

**Anmeldung:** Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern, Arsenalstraße 8, 19053 Schwerin, Tel.: 0385-512596, Fax: 0385-512595, E-Mail: Wilma.Glende@fes.de

**Gestaltung:** Stephan Bliemel

### Die Friedrich-Ebert-Stiftung – Wer wir sind

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist die älteste politische Stiftung und den Werten der Sozialen Demokratie verpflichtet. Ihre Arbeit dient der Förderung der Demokratie und der gesellschaftspolitischen Bildung. Zudem setzt sich die Stiftung mit Aktivitäten in über 100 Ländern für die internationale Verständigung ein und fördert begabte junge Menschen durch die Vergabe von Stipendien.

Das Landesbüro Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz in Schwerin existiert seit 1991. Von Vorträgen, Diskussionsforen und Lesungen, über ein- und mehrtägige Seminare bis hin zu Fachtagungen und Konferenzen bieten wir Ihnen ein breitgefächertes Angebot.